bis zur Grenze unserer Leistungsfähigkeit. Auf Grund dieser ehrlichen Erklärung, deren Tragweite erst nach den Wahlen festgestellt wurde, kann Wisser Ja zu der neuen Vorlage sagen. Es ist nicht anzunehmen, daß Herr Hermening und die Socialdemokraten sich nochmals für ihn engagiren werden, aber es ist wahrscheinlich, daß Wisser versuchen wird, seine Wiederwahl ohne Anschluß an eine Partei zu bewirken. In dieser Richtung ist er auch schon in der Gegend von Neustadt thätig gewesen und hat dort auch wieder Anhänger gefunden. Weniger günstig sind seine Aussichten in Jena und Umgegend. Hier kommen in Betracht Nationalliberale, Conservative, Antisemiten, Freisinnige und Socialdemokraten, und außer diesen Parteien der Bund der Landwirthe, den Wisser bekämpft. Voraussichtlich wird eine Einigung zwischen einzelnen Parteien und dem Bund zu Stande kommen, andernfalls würden wir es mit fünf bis sechs Candidaten zu thun haben. Die Agitation in dem landschaftlich zerrissenen und weitgestreckten Wahlkreise ist sehr schwierig. Jena selbst zählt nur ¼ aller Wähler, andere Städte im Kreise sind Neuda, Blankenhain, Neustadt a. O., Weida, Auma, Triptis, Dornburg.

* **Mainz**, 3. April. Die Bürgermeisterei hat an die Bevölkerung eine öffentliche Bekanntmachung erlassen mit der Aufforderung, den Charfreitag, Frohnleichnamstag, Mariä Himmelfahrtstag und Allerheiligentag künftighin in gleicher Weise und ohne Rücksicht auf Glaubens- und Religionsbekenntniß als Feiertag anzusehen und zu behandeln, wie solches hinfort auch für die städtischen Betriebe geschehen werde. Nach den gesetzlichen Bestimmungen gilt der erstgenannte Tag nur für die Protestanten und die letztgenannten Tage gelten nur für die Katholiken als Feiertage. „In unserer von einer confessionell gemischten Bevölkerung bewohnten Stadt“, heißt es nun in dem Ausschreiben der Bürgermeisterei, „erweist sich diese Ungleichheit selbstverständlich in hohem Grade mißständig und zu Unzuträglichkeiten der verschiedensten Art führend. Eine Aenderung ist jedoch nur auf dem Wege der Gesetzgebung herbeizuführen, den zu betreten indeß anscheinend nicht die gewünschte Geneigtheit besteht.“ Der Aufruf hat, nach der „Frkf. Ztg.“, seine Wirkung vollkommen verfehlt; die Physiognomie der Straßen war am Charfreitage die gleiche wie an Wochentagen, die Läden blieben größtentheils bis zum Abend auf, und in den Fabriken arbeitete man wie sonst.

Speier, 3. April. Eine von 1500 Personen aus Baden, Hessen und der Pfalz besuchte Versammlung von Tabakbauern nahm einen Antrag an, der verlangt, daß die Regierungen dem deutschen Tabakbau seine frühere volle Lebensfähigkeit gegenüber dem ausländischen Mitbewerb wiedergeben.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 4. April. (Telegramm.) Der Reichskriegsminister Bauer stürzte heute im Prater beim Spazierritt mit dem Pferde und verletzte sich den linken Arm. — Cardinal Gruscha ist nach Rom abgereist, um den österreichischen Pilgerzug dem Papste vorzuführen.

* **Agram**, 4. April. (Telegramm.) Hiesige Blätter melden unter Reserve, daß in der Provinz Syrmien seitens der dortigen Serben eine große Versammlung vorbereitet werde, welche eine Resolution annehmen soll, wegen Abtrennung Syrmiens von Kroatien und Herstellung einer Landesversammlung zur eignen Beschlußfassung.

Frankreich.

* **Paris**, 4. April. (Telegramm.) Neueren Nachrichten zufolge hat Dupuy auf die Cabinetsbildung verzichtet, da sich Peytral weigerte, das Finanzportefeuille zu übernehmen, falls nicht auch Lockroy als Handelsminister in das Cabinet eintrete. Dupuy war der Ansicht, daß das Cabinet durch den Eintritt Lockroy's eine allzu radicale Färbung erhalten würde. — Die Deputirtenkammer hat sich nach einer wenige Minuten währenden Sitzung auf Donnerstag vertagt. — Nach Beendigung der Umänderung des Kriegsmaterials entließ die Fabrik Puteaux zahlreiche Arbeiter. Die Erregung ist eine große.

* **Paris**, 4. April. Die Kirchenunruhen im Vororte Saint Denis wiederholten sich gestern. Pfarrer Hensant mußte die Osterpredigt abbrechen. Wie verlautet, wird der Gemeinderath von Saint Denis unmittelbar nach der Bildung des neuen Ministeriums aufgelöst werden. Carnot unterzeichnete bereits die Verfügung, die den Bürgermeister Walter seines Amtes enthebt. (Magdeb. Z.)

Belgien.

* **Brüssel**, 4. April. (Telegramm.) Der König der Belgier unternahm während der Osterfeiertage einen Ausflug nach Aachen. Wie verlautet, beabsichtigt der König, im Laufe des Sommers daselbst einen Curaufenthalt zu nehmen.

Schweiz.

* **Bern**, 4. April. (Telegramm.) Bundesrath Ruchonnet ist nicht unbedenklich erkrankt.

Italien.

* **Rom**, 4. April. (Telegramm.) Wie verlautet, soll der Papst an den Fürsten von Monaco das Ersuchen gerichtet haben, die Spielhölle von Monte Carlo schließen zu lassen. Der Fürst soll das Ersuchen mit dem höflichen Bemerken abgelehnt haben, daß der von seinem Vater geschlossene Vertrag erst in einigen Jahren ablaufe. — Der Kaiser von Oesterreich sandte an den Papst ein Schreiben, in welchem die Angelegenheit des Erzherzogs Rainer durch politische Nothwendigkeit begründet und die Fortdauer der guten Beziehungen zum Vatican versichert wird. — Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, wird der Fürst von Montenegro den Erbprinzen Danilo zu den Feierlichkeiten aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Königspaares entsenden. — Der „Popolo Romano“ erklärt die sogenannten Enthüllungen über die Beziehungen Giolitti's zur Banca di Sicilia als niedrige Verleumdungen.

Portugal.

* **Lissabon**, 3. April. (Telegramm.) Die Königin-Wittwe Pia und der Herzog von Oporto sind über Paris, wo sie einige Tage verweilen werden, nach Rom abgereist.

Großbritannien.

* **London**, 4. April. Balfour kam gestern in Belfast an, um der heutigen großen Anti-Homerule-Kundgebung beizuwohnen. Er wurde von dichten Volksmassen mit Begeisterung empfangen, die Pferde wurden ihm ausgespannt und er im Triumph nach seinem Absteigequartier gezogen. In Beantwortung einer ihm übergebenen Adresse sagte er, er betrachte sich als das Mundstück der großen überwiegenden Mehrheit der englischen Meinung, die nicht dulden wolle, daß die Einwohner von Ulster von der nichtloyalen Mehrheit im Süden und Westen Irlands mit Füßen getreten werden. Nur durch die jetzige Verwaltung und durch das Bestehenbleiben des jetzigen Reichsparlaments könnte die Wohlfahrt Irlands sichergestellt werden. Eine Menge englischer Arbeiter und Vertreter aus dem Norden Englands kamen nach Belfast zur Kundgebung, die großartig zu werden verspricht. Die Stadt Belfast ist festlich geschmückt. (Magdb. Z.)

* **London**, 4. April. (Telegramm.) Die russischen Nihilisten in London veröffentlichen einen Protest gegen den Abschluß des Auslieferungsvertrags zwischen Rußland und den Vereinigten Staaten.

Schweden.

* **Helsingfors**, 4. April. (Telegramm.) Advocat Lauri Kivekäs, einer der eifrigsten Vorkämpfer für finnländische Sprache und Nationalität im Bürgerstande des Landtages, ist im 40. Lebensjahre gestorben.

Rußland.

* **Lemberg**, 4. April. (Telegramm.) Polnische Blätter melden aus Russisch-Polen, daß in dem römisch-katholischen Priester-Seminar in der Stadt Kielce eine strenge behördliche Revision erfolgt sei infolge der Denunciation des Alumnen Gawronski, welche dahin ging, daß wiederholt versucht worden wäre, das Seminar in Brand zu stecken. Die Professoren wurden einer Visitation unterzogen und der Seminardirector, sowie sein Stellvertreter des Amtes entsetzt. Die übrigen Lehrer des Seminars wurden nach der Warschauer Citadelle abgeführt. 2 Wagen mit verdächtigen Schriften wurden beschlagnahmt und das Seminar für immer geschlossen. Außerdem verfügte General Gurko die Amtsentsetzung des katholischen Pfarrers, sowie des Vicars am Orte. Der Bischof soll in die Sache verwickelt sein, derselbe ist angeblich plötzlich schwer erkrankt. Es soll sich um eine Verschwörung gegen den russischen Staat und um die Verführung der Alumnen handeln.

Orient.

* **Sofia**, 4. April. (Telegramm.) Die Meldung, daß wegen eines angeblich entdeckten Dynamit-Attentats, welches sich gegen den Fürsten gerichtet haben soll, Verhaftungen vorgenommen wurden, wird als vollständig unbegründet bezeichnet.

* **Belgrad**, 4. April. (Telegramm.) Die Königin Natalie wird zu den Osterfeiertagen die russische Kaiserfamilie besuchen.

* **Konstantinopel**, 4. April. (Telegramm.) Der in Kordofan aufgetauchte neue Mahdi Mohamed el Sherif richtete an den Khalifen Abdullah in Omdurman ein Schreiben, in welchem er den Letzteren für einen Usurpator erklärt und ihn auffordert, die Herrschaft niederzulegen. Der Khalif ließ den Abgesandten enthaupten und schleunigst Khartum befestigen.

Kunz Gebrannter Java-Kaffee unübertroffen an **Aroma**, **Reinheit** und **Kraft**, repräsentirt die anerkannt **beste Marke**. Käuflich in allen besseren Geschäften der Consum-Branche.

Sämmtliche
Schulbücher,
neu und antiquarisch,
vorräthig bei
Gustav Fock,
Neumarkt 40.

Den ersten Schulbedarf,
Erstes Schulbuch, Ranzen, Mappen, Schiefertafeln, Federkasten.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe.

Kaufm. Auskünfte über Europa und Uebersee durch **Auskunftei W. Schimmelpfeng**, Leipzig, Nicolaistraße 6, Berlin, Amsterdam, Paris, London u. s. w. Man verlange Tarif.

Gasglühlicht
50% Gasersparniss.
F. W. Dannhäuser,
Colonnadenstrasse 30.
Fernsprecher Amt II 2053.
Alleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft nur für Leipzig u. Vororte.

Specialgeschäft für Asphalt-, Dachpappen- und Holzcement-Arbeiten
Emil Köllner, Leipzig, Waldstr. 62. Fernspr. II. 525.
Ia-Referenzen v. Behörden u. Privaten. Vieljähr. Garant.

Betteinlagen in div. Sort., schön u. billig bei **J. Trabert, Brühl 15**

Bernh. Hammer,
Schuhmachermeister, Kurprinzstr. 11,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Schuhen u. Stiefeln speciell für
kranke und empfindliche Füße.

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries und Gicht, bei Catarrhen der Athmungs- und Verdauungs-Organe wird von ärztlichen Autoritäten
die Lithion-Quelle
Salvator
mit ausgezeichnetem Erfolge empfohlen.
Harntreibende Wirkung!
Angenehmer Geschmack! Leichte Verdaulichkeit!
Käuflich in Mineralwassergeschäften, event. bei der Salvator-Quellendirection in Eperies.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.**, Ritterstraße 14, II., **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I., **Robert Braunes**, Kleine Fleischergasse 4, I., **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27, **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9, **„Globus“ (Oskar Preisperg)**, Grimm. Steinw. 22, I., **Hermann Tittrich**, Weststraße 32, **G. Janke**, Berliner und Yorkstr.-Ecke, **Woldemar Küster**, Zeitzer Str. 25, **Heinr. Eisler**, Katharinenstr. 7, II.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part., **Cl. Thieleke**, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. L. Oehler**, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **G. A. Naumann**, Conradstr. 56,
in Leipzig-Neustadt: **Oeder's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 1,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Yorkstraße 15).
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt).
„ Leipzig-Connewitz (Wilhelmstraße).
„ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
„ Leipzig-Reudnitz (Senefelder-Straße).
„ Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 8 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse —, sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Auskunftsstelle für Fremde: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstraße Nr. 4, I.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (Beethovenstraße 4) geschlossen vom 27. März bis 15. April (in dringlichen Fällen ist der Zutritt von 12—1 Uhr gestattet). Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Trier'sches Institut) geschlossen bis zum Wiederbeginn der Vorlesungen.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.
Volksbibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Otto Barfuß, Taucher-Straße 5; Gebrüder Steißner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Reinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.
Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **4. Juli bis 9. Juli 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.
Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).
Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).
Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.
Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.
Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—6 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½7 Uhr.

Lehrlingsheim (Gneisenaustr. 10, I.) Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher F. Wurlitzer.
Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.
Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).
Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.
Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3, pt. (Pfarrhaus).
Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margarethen-Straße 8, p.
Ev.-luth. Jünglingsverein der Kreuz-Parochie (L.-Neustadt-Neuschönefeld) jeden Sonntag Abend 8 Uhr Georgstraße 17.
Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.
National-liberaler Verein, Geschäftsstelle Neumarkt 27, I.
Verein für Volkswohl, Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie rc.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Polikl. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vormittags 7—1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum v. Paul de Wit, Thomaskirchhof 16, II, gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeldg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.

Sonderausstellung des Museums für Völkerkunde im Saale des ehemaligen Conservatoriums der Musik, im Hofe des Gewandhauses, Neumarkt 9 und Universitätsstraße 16, geöffnet Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Museum, Zeit Napoleon I., Freiheitskämpfe, 2800 Nummern, Gohlis, Napoleonstein, täglich geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 1 und 3—8 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Marine-Panorama im Krystall-Palast: „Einlauf eines Oceandampfers in den Hafen von New-York“. Geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi-Wasserschläuche
in nur guten preiswerthen Qualitäten bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reiseutensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter“** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummi-Wasserschläuche,
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: **E. Otto Wilhelmy,** Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte **Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen. Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.**

Beerdigungsanstalt **„Pietät“** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Wärmeschutzmasse **R. Stumpf,** L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Gummischläuche alle Weiten.
Gummiwaaren-Lager von **D. Belmonte & Co.,**
Ranstädter Steinweg 13.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Kosch's Isolirmasse, sowie Kork-Façonstücken führen aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 5. April 1893.
Anfang ½7 Uhr.
(88. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun.)
Bastien und Bastienne.
Deutsches Singspiel in 1 Act mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck.
Musik von W. A. Mozart (componirt 1768).
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Paur.